Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

auß gote. Es ist auch ein offenbarß
zeichen werlich verplendũge irs hẽn
vnd großer torheit. Wer het einen
menschẽ nit fur einen grossen torn der
an seim leibe ein tetliche wunden heit
der er sterben muist ob mã im die nit
heilte vnd ein arzt kem zu im vnd
sagte im was er tun solt das er heil
wurde vnd im leben bliebe vnd er
hast in darumb vnd helt in fur sei
nen feynt. Nit anders dunt dy mu
niche die durch die sunde der eigen
schafft verblent seint vnd darumb
die warheit von andern nit mogent
gehorn durch die sie mochten zw
reuwen kumẽ vnd hail werden. Auß
solich grosser blinthait kument sy
furbaß in das ubel das sie mit solich
swerer sunde der eigenschafft. vnd
mit vil andern sunden zu den sy du
rch die falsch eigenschafft kument
als ich vor gesagt han vnd in die sie
got durch seinen zorn lest fallen
kument dick vñ dick zu der beicht
als ob sie gereuhig sein so sie doch ke
inen rechten reuwen hant vnd empf
facent das sacrament der buß vnwir
dclich vnd sundent darin doitlich
vnd also da mit sie sich mement zw
furdern zukumende zu der ewigen
selikait dar durch werdent sie me da
von geferret. Die gent auch daz noch
boser vnd noch vast boser ist dick zum
altar vnd sugent oder lesent messen
vnd empfahent das sacrament unsers
hern leichnams vnd bludetes vnwir
dclich zu merunge irer verdampnis
Davon kumet yn dan furbaß das
ubel der verstockũge das sie mit irm
willen nyemant mag darzw bringen
das sie ir falsch eigenschafft auff gebn
vnd lasen. Vnd sol mã sie von yn bri
ngen das muis mã tun mit gewalt
vnd mit notunge. Vnd wan mã also
darzu bracht hat das sie ausserlich
kein falsch eigenschafft me hant no
ch getorrent haben noch lasent sie
ynwendig irn bosen willen nit du
rch den sie noch gern woltẽ ausserlich
falsch eigenschafft habẽ ob sie das
möchten vñ getursten tun das ein
zeichen einer warn verstockunge
ist durch die ein mensch in bosem wil
len also verhertet ist das yn niemat
daruon bringen mag. Einen andern
vnderschait mag mã machen zuschẽ
bosheit vnd schalckheit dan der ist
auß dem ich buß her geret han vnd
der auch gewonlich ist dan der vordr
vnd ist bequemer zu auslegũge der
worte des 3 capitels der regel sci
bẽdicti durch die er falsch eigenschafft
an ein munich das aller schelcklichst
last geheisen hatt. Vnd ist duß der
ander vnderscheit das mã sprich
das daz wort boßheit ein weit wer
eichniß habe dan das wort schalckheit
also das ein iglich schalckheit sey ein
bosheit aber nit ein iglich bosheit
sey ein schalckheit. i. q malicia et
nequa differunt ab inuicẽ. sed magis
qũe t min qũe 2 q nequa addatur
malicie qũda pti gutture t enormi
tate. Vnd diese bezeichũg dieser tw
eier wort ist gemein wan sagt ymat
ein schimpflich lugen die ein leßlich
sunde ist od begeret ein ander solich
leßlich sunde der dut ein boßheit
wan es enwer dan das solich sunde
ein boßheit wer so wer sie nitt ein

sunde